

umstände der Empfehlende gar nicht kannte, und die Empfehlung geschah nur deshalb, weil der Empfehlende vielleicht den Vater, Onkel, Bruder oder einen sonstigen Verwandten oder Bekannten des Empfohlenen kannte, gegen den er Rücksichten zu nehmen müssen glaubte, als dieser Vater, Onkel, Bruder ic. um eine Empfehlung für den neuen Collegen bat. — Was soll man zu solchen Empfehlungen sagen? Kann man darauf etwas geben? Sind sie recht gegenüber den Collegen, welche solche Empfehlungen mit dem Etablissements-Circulair zugeschickt erhalten?

N—n.

M—.

N u g e.

Die Herren Gebr. Reichenbach in Leipzig sezen Knebel's Nachlaß, 3 Bde., im Preise auf 1 Thlr. 12 Gr. herab, versenden das Buch aufs Neue und erlauben sich, folgende unwahre Notiz auf die Faktur drucken zu lassen:

"Um unsern Vorrath von Knebel's Nachlaß aufzuräumen — dessen Vertrieb seither durch ein Verbot, welches öffentliche Ankündigungen in den Königl. Preuß. Staaten uns nicht gestattete, sehr gehemmt wurde — haben wir ic. ic." Ein Werk auf diese Weise flott machen wollen, ist kein

redliches Verfahren. Das Werk ist nicht verboten und die Anzeige desselben auch nicht. Wird Preußen denn nicht schon hinlänglich geschmäht, verläumdet, verkehrt und verfolgt? Muß es auch noch die Sünden verschulter Buchhändler-Speculationen büßen, indem man Verbote und Bedrückungen fingiert, um Neugier oder Mitleid des Publikums zu wecken?

Börse in Leipzig am 20. Juni 1842. Im Wierzbenthaler-Zus.	Kurze Zeit.	2 Monat.	3 Monat.
	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam	140½	—	—
Augsburg	102½ —	—	—
Berlin	99½ —	—	—
Bremen	— 109½	—	—
Breslau	99½ —	—	—
Frankfurt a. M. . .	102½ —	—	—
Hamburg	150 —	— 149	—
London	— —	—	6.22½ —
Paris	80½ —	—	—
Wien	104 —	—	—
Gouisd'or 9½, Holl. Due. 4½, Rais. Due. 4½, Preßl. Due. 4½, Pass.-Due. 4½, Conv.-Species u.-Gulden 4½. Conv.-Zehn- u.-Zwanzig-Rt. 4½.			

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle.

Bekanntmachungen.**Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.**

[3108.] In unserm Verlage erscheint folgendes interessante Werk:

Die Mainufer und ihre nächsten Umgebungen
historisch, topographisch, malerisch dargestellt.
Als Handbuch für Freunde heimathlicher Ortskunde,
so wie auch als Wegweiser für Reisende.
In Verbindung mit mehrern Gelehrten herausgegeben von
Dr. L. Braunfels.

Mit 48 Stahlstichen und einer Stromkarte vom Main.

Dieses Werk erscheint vom Juli d. J. anfangend in monatlichen Lieferungen von 3 Bogen Text und 3 Stahlstichen im Format des romantischen Deutschlands à 11½ Mfl (9 gfl) oder 36 kr. und wird gewiß vermöge seines gediegenen Inhaltes, sowie auch seiner prachtvollen Ausführung allen Besitzern des romantischen Deutschlands willkommen sein. Wir bitten, dasselbe Ihren sämtlichen Abnehmern auf das romantische Deutschland und ähnliche Unternehmungen zur Ansicht mitzutheilen und darnach Ihren Bedarf à cond. zu wählen.

C. Etlinger'sche Verlagshandlung u. Buchdruckerei.

[3109.] Bei W. Levysohn in Grünberg erscheint:
Hundert deutsche Volkslieder für Jung und Alt. 12.

2½ Mfl (2 ggfl) m. ¼.

Bei fester Bestellung 10/1, 25/3, 50/7, 100/15. — 115/100 auf einmal festgenommen mit 50%. Bei 28/25 fest verlangte Expl. ein Inserat.

[3110.] Bei mir ist unter der Presse und wird in ca. 14 Tagen nach dem Maukeschen Novitäten-Wahlzettel versandt:

P r e d i g t**R e d e n**

bei der Confirmation zu St. Johann Saarbrücken
am 8. Mai 1842

gehalten

von

Dr. W. Follenius,

Oberpfarrer und Schul-Inspector.

gr. 8. geh. fein Velinp. 7½ Mfl.

Der Ertrag ist zur Unterstützung der durch den Brand verunglückten Bewohner Hamburgs bestimmt.

Saarbrücken,

den 12. Juni 1842.

Heinr. Arnold.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[3111.] Durch alle Buchhandlungen ist von mir zu beziehen:
Leben und aus dem Leben merkwürdiger und erweckter Christen aus der protestantischen Kirche. Von Johann Arnold Kanne. Zweite Ausgabe. Zwei Theile. Gr. 8. Geh. 1 1/2 15 Mfl.

Ich habe dieses treffliche Werk aus dem Verlage von J. C. Dresch in Bamberg angekauft und, um denselben eine größere Verbreitung zu sichern, den Preis bedeutend ermäßigt.
Leipzig, im Juni 1842.

J. A. Brockhaus.